



ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 5. Sitzung des Ortsbeirates Liebenau
am Freitag, 23.02.2024, 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses der Stadt Liebenau

Anwesenheiten

7. Zur Ansicht des Protokolls klicken Sie auf die Büroklammer =>

GESCANNT

10. MRZ. 2024

ORTSBEIRAT LIEBENAU

Liebenau, den 23.02.2024

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 5. Sitzung des Ortsbeirates Liebenau
am Freitag, 23.02.2024, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses der Stadt Liebenau

Anwesend:

Vorsitz:

Mikus, Stefan (FWG)

Anwesend:

Kramer, Ulrike (FWG)

Eimer, Martin (FWG)

Jordan-Kleinschmidt, Christian (FWG)

Entschuldigt fehlten:

Von der Stadtverordnetenversammlung waren anwesend:

Pöppler, Armin (FWG)

Vom Magistrat waren anwesend:

Munser, Harald (Bürgermeister)

Köhler, Holger (FWG)

Gäste:

2 Gäste aus dem Ort Liebenau

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Nahversorgung/Lebensmittel
3. Situation Spielplatz
4. Erneuerung der Bushaltestellen
5. Friedhof
6. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Ortsvorsteher Stefan Mikus eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Liebenau um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Er verliest die Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Anschließend bittet er Bürgermeister Harald Munser zu den Punkten der Tagesordnung vorzutragen, der mit der Begrüßung der Anwesenden beginnt.

2. Nahversorgung/Lebensmittel

Bürgermeister Harald Munser informiert darüber, dass mit Vertretern der Firmen REWE, EDEKA, TEGUT und NAHKAUF Verbindung aufgenommen wurde, um zu erfragen, ob durch diese eine Versorgung der Stadt Liebenau im Ort Liebenau sichergestellt werden könnte.

Grundsätzlich sahen die Gesprächsergebnisse nicht zufriedenstellend aus.

Ein häufig aufgezeigtes Problem sei die zu geringe zur Verfügung stehende Verkaufsfläche.

Er zog Parallelen zu einer ähnlichen Situation in der Ortschaft Niedermeiser.

Ggf. sollte eine kooperative Lösung zwischen den Firmen und der Bevölkerung Liebenau geprüft. Vorausgehend müsste in diesem Fall eine Umfrage an die Bewohner des Ortes Liebenau erfolgen, ob so eine Lösung erwünscht sei.

Vorausgesetzt werden muss auch, dass ein ausreichend großer Absatzmarkt durch die Bewohner des Ortes Liebenau sichergestellt werden müsste.

Im Ergebnis ist durch Bürgermeister Harald Munser festzuhalten, dass die Verwaltung bereits intensiv tätig war, die Ergebnisse bis dato aber eher ernüchternd sind.

Beschluss:

-

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

3. Situation Spielplatz

Ortsvorsteher Stefan Mikus informiert darüber, dass es aus der Bevölkerung vermehrt zu Wünschen kommt, die Spielgeräte auf dem Spielplatz Liebenau zu erneuern oder Instand zusetzen. Ebenso bemängelt er den Zustand des Sandes im Sandspielkasten und bittet um eine Auskunft, wann die Spielgeräte erneuert werden und ob der Sand nicht zeitnah ausgetauscht werden könnte.

Für die Erneuerung aller Spielplätze in der Gemeinde Liebenau sollen die Spielplätze aller Ortschaften nach und nach angegangen werden. Derzeit ist von einem Beginn der Erneuerung des Spielplatzes Liebenau ab 2025/2026 auszugehen. Der Austausch des Sandes soll über den Ortsbeirat Liebenau an die Stadtverwaltung Liebenau als Antrag gestellt werden.

Ortsbeiratsmitglied Christian Jordan-Kleinschmidt möchte vom Bürgermeister Harald Munser eine Auskunft, durch wen und in welchen Zeitintervallen die Spielgeräte geprüft werden.

Auf dem Bauhof gibt es eine Person, die den Zustand regelmäßig ca. monatlich überprüft. Zusätzlich werden die Spielgeräte einmal jährlich durch eine Firma überprüft.

Ortsvorsteher Stefan Mikus spricht die Thematik an, dass die zeitlichen Abstände der Rasenmäharbeiten auf dem Spielplatz zu groß gewesen waren und dadurch viel Rasenschnitt auf dem Spielplatz liegen geblieben ist, der zu einer erhöhten Verunreinigung des Sandes und der Kleidung der spielenden Kinder führte.

Er wünscht sich gegenüber dem Bauhof, dass der Spielplatz in Zukunft öfters und mit kürzeren Abständen gemäht wird, um den vermehrten Rasenschnitt und die daraus resultierenden Verunreinigungen zu vermeiden. Außerdem würde das einen viel positiveren Eindruck des Spielplatzes bewirken.

Beschluss:

Keine Beschlussfassung

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

4. Erneuerung der Bushaltestellen

Ortsvorsteher Stefan Mikus bittet Bürgermeister Harald Munser über den aktuellen Stand der Bushaltestellen im Ort Liebenau zu informieren.

Bürgermeister Harald Munser gibt an, dass es einen gesetzlichen Auftrag gab, die Bushaltestellen in der Gemeinde Liebenau bis 2023 barrierefrei auszubauen. Dieses ist noch nicht ganz in der Gemeinde Liebenau umgesetzt, aber es sei insgesamt auf einem guten Wege.

Anschließend stellte er den Plan vor, wie der Ausbau/Umbau der Bushaltestellen „Ostheimer Straße“ und „Grundschule“ aussehen soll und stellte die baulich einzuhaltenden Auflagen/Vorgaben vor.

- a) Aus den Reihen der Mitglieder des Ortsbeirates wurde aufgezeigt, dass im nördlichen Bereich der Ostheimer Straße die Anfahrt für die neu zu errichtende Haltestelle baulich ungünstig geplant sei und bittet darum prüfen zu lassen, ob der Anfahrwinkel und der daraus resultierende Kurvenradius nicht neu überdacht und neu geplant werden könnte.

Bürgermeister Harald Munser sicherte zu, diesen Punkt neu prüfen zu lassen.

Beschluss:

Keine Beschlussfassung

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

- b) Bürgermeister Harald Munser gibt an, dass die Ertüchtigung / Erneuerung der Bushaltestelle „Grundschule“ in der Planung schon sehr weit fortgeschritten sei und noch im Jahr 2024 begonnen werden soll. Ein genauer Termin ist noch nicht bekannt.

Im weiteren Verlauf der Vorstellung des Planes wurde angesprochen, dass die Haltestelle ca. 2,5 m weiter nach vorne gezogen werden soll, was eine Verengung/Verlegung der Anfahrt/Straße vom „Am Anhaltsberg“ bergab

kommend nach sich ziehen würde und das es geplant sei, eine Baumbepflanzung von ca. 6m im Durchmesser mittig auf den Wendeplatz mit einzubauen.

Der Ortsbeirat zeigte auf, dass eine pflanzliche Bebauung in mitten des Wendeplatzes nicht zweckmäßig sei und zu vielerlei Problemen führen könnte.

Der geplante Baum sollte neu bewertet und überdacht werden.

Daraufhin stellte der Ortsbeitrag den Antrag, den Baum an dieser Stelle nicht mit einzuplanen. Stattdessen sollte über eine Mittelinsel im Kreisverkehr, die be- und überfahrbar ist, nachgedacht werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat bekräftigt seine Haltung gegenüber der geplanten pflanzlichen Bebauung und stellt den Antrag, dieses Bauvorhaben in diesem Punkt nicht umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5. Friedhof

- a) Ortsvorsteher Stefan Mikus gibt bekannt, dass es geplant war, das Holz der Friedhofshalle zu streichen. Dazu müsste unter anderem ein Gerüst für aufgebaut werden. Daher würde es auch Sinn machen, das Gerüst gleich dazu zu nutzen, die ganze Friedhofshalle innen und außen zu streichen/auszubessern, um später unnötige Kosten für eine weitere Sanierung / Gerüstbau vermeiden zu können.
- b) Ortsvorsteher Stefan Mikus informiert darüber, dass die Erweiterung der Steele umgesetzt wurde und insgesamt sehr gut aussieht.

Beschluss:

Keine Beschlussfassung

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

6. Verschiedenes

a) Einweihung Kirchplatz:

Die Einweihung des neuen Kirchplatzes findet am Samstag, den 04. Mai 2024 statt. Für leibliches Wohl mit Essen und Trinken durch unterschiedliche Marktstände, die musikalische Begleitung, sowie für Spiel und Spaß für „Klein und Groß“ ist gesorgt. Ebenso wird ein Gottesdienst stattfinden.

b) Parksituation Kirchplatz:

Derzeit fehlt eine Beschilderung des Kirchplatzes.

Bürgermeister Harald Munser sagt, dass eine Lösung nach Rücksprache mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde folgen wird.

Beim Verlassen des Kirchplatzes z.B. mit einem PKW auf die Straße „Alter Steinweg“ ist durch die neue Bebauung des „Vorplatzes Ratskeller“ die Einsicht in die Straße nach links sehr schlecht geworden. Der Ortsbeirat bittet bei der Rücksprache mit der Straßenverkehrsbehörde prüfen zu lassen, ob gegenüber der Ausfahrt ein Verkehrsspiegel mit angebracht werden kann, um die Gefahr bei der Ausfahrt zu verringern oder gar zu vermeiden.

c) Bushaltestelle Schule:

Ortsvorsteher Stefan Mikus zeigt auf, dass die Bushaltestelle „Grundschule“ derzeit nur von den Schulbussen aber nicht mehr durch Linienbusse angefahren wird, daraufhin sogar Schüler an der Haltestelle stehen gelassen bzw. gar nicht abgeholt wurden und bittet Bürgermeister Harald Munser um Auskunft der aktuellen Lage.

Bürgermeister Harald Munser gibt an, dass der NVV die Verkehrszahlen neu analysieren will. Ebenso gibt er an, dass die Routen nach Hofgeismar und Warburg anscheinend neu berechnet wurden, um den Übergang von den Buslinien zu den Bahnlinien zu gewährleisten. Die Anfahrt zur Grundschule und der Aufenthalt von insgesamt ca. 3 Minuten abweichend von der vorherigen Routenplanung, passt zeitlich demnach anscheinend nicht mehr in die neue

Fahrplangestaltung. Wenn der NVV die Verkehrszahlen ausgewertet hat, soll die Rücksprache mit der Verwaltung der Stadt Liebenau stattfinden.

Dann kann die Situation neu bewertet und ggf. neue Lösungen gefunden werden.

d) Solarpark Zwergen:

Ortsvorsteher Stefan Mikus bitte Bürgermeister Harald Munser eine kurze Auskunft über den aktuellen Stand zu geben. Dieser verweist auf eine Infoveranstaltung (Scoping) am 14.03.2024 um 09:00 Uhr in Zwergen vor Ort.

e) Europawahl:

Erinnerung an die Europawahl am 09.06.2024

f) Jugendraum:

Aktueller Stand: der Jugendraum wurde bis jetzt im Außenbereich teilerneuert. Im Innenbereich wurde er bereits vor ca. 2 Jahren erneuert. Die restliche Erneuerung wird folgen.

Ortsbeiratsmitglied Ch. Jordan-Kleinschmidt fragt, wie oft der Jugendraum der Jugend zur Verfügung steht.

Die Nutzung findet derzeit einmal die Woche unter Aufsicht eines Betreuers statt.

Weiterhin fragt er, ob man auch eine Nutzung ohne Betreuer oder für eine zusätzliche andere Verwendung zum Bsp. für die Seniorengymnastikgruppe zulassen möchte, die derzeit den Ratskellersaal nutzt.

Diese Punkte wurden als Gedankenstoß mitgenommen und sollten in einer der folgenden Sitzungen als Tagespunkt wieder mit aufgenommen werden.

Beschluss:

Keine Beschlussfassung

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung



Stefan Mikus

(Ortsvorsteher)

Ulrike Kramer

(Schriftführerin)